



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Postfach 12 03 22, 53045 Bonn

An
alle Wissenschaftsministerien der Länder

POSTANSCHRIFT
Postfach 12 03 22
53045 Bonn

ZUGANG
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn

TEL +49 (0)228 - 99 535 - 3589
FAX +49 (0)228 - 99 10 535 - 3589
Laura.fuesers@bmz.bund.de
www.bmz.de

BEARBEITET VON
Laura Fuesers
Gz: T8341-0012
Bonn, 22.5..2009

**Betreff: entwicklungspolitischer Freiwilligendienst weltwärts
und Bewerbungen an Hochschulen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

weltwärts ist der entwicklungspolitische Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Im ersten weltwärts-Jahr 2008 sind 2557 weltwärts-Freiwillige in über 70 Länder ausgereist. weltwärts ist im Wesentlichen mit dem FSJ oder FÖJ vergleichbar. Der Unterschied ist, dass weltwärts-Freiwillige nicht der deutschen Sozialversicherung unterliegen, sondern durch die mittlerweile durch das BMZ geförderten über 200 Entsendeorganisationen vergleichbar privat abgesichert werden. Außerdem findet weltwärts ausschliesslich in Entwicklungsländern statt. Junge Erwachsene können im Alter von 18 bis 28 Jahren für 6 bis 24 Monate in lokalen Projekten der Partnerorganisationen mitwirken. Informationen über weltwärts und die Liste der anerkannten Entsendeorganisationen finden Sie unter www.weltwaerts.de

Gem. § 19 Abs. 1 Ziffer 3 VergabeVO ZVS wird weltwärts im zentralen Vergabeverfahren als Freiwilligendienst im Rahmen eines von der Bundesregierung geförderten Modellprojektes anerkannt. Damit wird weltwärts von der ZVS genauso wie ein Wehr- oder Zivildienst, ein FSJ oder FÖJ behandelt. Dies bedeutet zum einen,



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Seite 2 von 2

dass weltwärts-Freiwilligen der Dienst als ein Kriterium für die Vorrangigkeit angerechnet werden kann. Zun anderen haben weltwärts-Freiwillige nach dem Dienst einen Anspruch auf erneute Zulassung, wenn sie während des Dienstes ein Studienangebot bekommen und dieses wegen des Dienstes nicht annehmen konnten. Des Weiteren läuft selbstverständlich die Wartezeit wie gehabt während des Dienstes weiter.

Für eine einheitliche Handhabe wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie dieses Schreiben den Hochschulen in Ihrem Bundesland bekannt machen und für eine Gleichbehandlung des weltwärts-Dienstes Sorge tragen könnten.

Das BMZ verteilt das Schreiben an die weltwärts-Entsendeorganisationen und weltwärts-Freiwilligen per Mail Verteiler.

Gerne können Sie sich an das BMZ für weitere Informationen über weltwärts wenden oder Informationsmaterial (Faltblätter und Konzepte) anfordern.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Laura Fuesers